

Odervorland

№ 11

Ausgabe April 2017
18. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland
www.amt-odervorland.de

№ 279 ausgegeben zu Briesen/Mark
April 2017 /24. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtes Odervorland und sehr geehrte Leserinnen und Leser.

Kennen Sie den Ausspruch „Sag´s mit Blumen!“ Das kommt mir immer in den Sinn, wenn ich an den Frühling denke. Wir alle kennen die Bedeutung der Rose oder der Calla. Es gibt Blumen, da steckt die Bedeutung schon im Namen – Vergissmeinnicht. Aber wussten Sie, dass der Märzenbecher in der Blumensprache bedeutet: „Ich will nicht länger warten“.

Wir müssen auch nicht mehr lange warten und schon feiern wir das Osterfest.

Narzissen werden unsere Tische schmücken. Die Bedeutung dieser Frühlingsboten ist: „Du bist aber ganz schön eitel!“

Man sollte das nicht allzu ernst nehmen, denn wer Blumen wirklich mag, kann sich über jede Blume freuen!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen Osterfeiertage an denen Sie sich im Kreise Ihrer Lieben erfreuen und bei frühlingshaften Temperaturen Ausschau nach den ersten Blumen halten können.

Marlen Rost
Amtsdirektorin

Jörg Bredow
Amtsausschussvorsitzender



Foto: Silvana Jahnke

Briesener Grundschüler auf Kurztrip in der Mongolei

Am Freitag, dem 03.03.2017 sind 20 Kinder der Klassenstufe 2 mit Frau Lietz und Frau Gietz (Mutti), nach Berlin, zur Mongolischen Botschaft gefahren.

Nach zweistündiger Anreise, mit Zug/S-Bahn/Bus, wurden wir von Botschaftsvertretern und Herrn Dr. Gasche herzlichst begrüßt. In einer original mongolischen Jurte wurden Kekse, Getränke und mongolische Käsespezialitäten gereicht. Nachdem der Innenraum ausführlich begutachtet wurde und alle Fragen der Kinder beantwortet werden konnten, gab es einen kleinen Film, der das Leben und das Land vorstellte. Die Kinder lernten hierbei auch, dass sie sich in der Jurte auf dem Botschaftsgelände, auf dem



Kinder der Klassen 2a/2b mit Dr. Gasche, Botschaftsmitarbeitern und Frau Lietz (Lehrerin)

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Territorium der Mongolei befinden.

Der Höhepunkt war jedoch die Märchenstunde. In fließender deutscher Sprache las der Botschaftsmitarbeiter zwei landestypi-

sche Märchen vor. Nachdem sich über den Inhalt ausgetauscht wurde, erkannten die Kinder sehr schnell die versteckten Botschaften und Weisheiten in den Geschichten. Die Mythen eines Landes lassen die Kultur und das Selbstverständnis eines fremden Volkes, bereits für Grundschüler, erfahrbar machen. Der Einblick in die fremde Lebensweise, die Traditionen und die Geschichte der Mongolei hat bei den Kindern Interesse hervorgerufen. Sicher ist dies auch ein Weg, um Kinder zu einer friedlichen Akzeptanz von anderen Kulturen zu befähigen.

Nach zwei interessanten Stunden der Unterhaltung ging es auf den Heimweg nach Briesen. Glücklich und ein wenig müde wurden die Kinder von ihren Eltern in Empfang genommen. Vielleicht kann der Kontakt, der über Herrn Dr. Gasche hergestellt wurde, in den nächsten Jahren, zu einer kleinen Tradition werden. Die Einladung zu weiteren Märchenstunden, auch für andere Klassen, wurde von den freundlichen Botschaftsmitarbeitern, herzlichst ausgesprochen.



K. Lietz
Grundschule Briesen

Botschaftsmitarbeiter liest Märchen vor



Ausflug ins Deutsche Technikmuseum

Am 25.01.2017 fuhr die Klasse 8 im Rahmen einer Physikexkursion um 9 Uhr mit dem Zug in die Hauptstadt, um dort das Technikmuseum zu besuchen. Vorher hatte sich die ganze Klasse auf den Ausflug mit Kurzvorträgen zu einzelnen Exponaten vorbereitet.

In Berlin angekommen, haben wir uns als erstes den alten Hauptbahnhof angeschaut. Zu diesem Bahnhof hörten wir nämlich den ersten Vortrag. Danach liefen wir durch einen kleinen Park, um zum Technikmuseum zu kommen. Dort ging es die Treppe hoch und nach rechts in den Lokschruppen, in dem wir uns die Anfänge der Schienenfahrzeuge anguckten und von Mitschülern Hintergrundinformationen erhielten. Als nächstes ging es zu moderneren Loks, wo wir uns auch verschiedene Vorträge anhörten. Als wir damit fertig



waren, ging es in den Neubau des Technikmuseums, wo wir uns diverse Schiffe und auch Schiffsmodelle sowie Flugzeuge mit deren von uns vorbereiteten Geschichten anschauten. Leider hatten wir



nur noch wenig Zeit übrig, um mehr vom Museum zu sehen. Also ging es wieder mit dem Zug zurück zur Schule. Alles in allem war es ein gelungener Tag.



FINGER WEG!

Feuerwerke für jeden Anlass vom Spezialisten.

Jede Größe - Jedes Budget

Thälmann-Straße 25c • 15295 Groß Lindow
Telefon: (033609) 36 057
Funk: (0173) 236 55 30
www.matzk-pyrotechnik.de

MATZK-PYROTECHNIK
Zauberei am Himmel und auf dem Wasser

Die Klasse 8 dankt Herrn Hoewert, Herrn Blumentritt und Frau Tromm für diesen Ausflug.

Geschrieben von Felix Leischner

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Wir sammeln Altpapier! Am Heizhaus steht eine Sammeltonne bereit. Erlös zugunsten des Schulfördervereins keine Folien, keine Plastik, keine Pappe

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

01.04.17 10:00 - 13:00 Uhr	4. Handball-Osterturnier
03.04.17 18:00 Uhr	Elternversammlung Kl. 5a
10.04. - 22.04.17	Osterferien
25.04.17 13:45 - 14:30 Uhr	gemeinsames Projekt „Vorschule“
27.04.17	Vergleichsarbeiten Mathematik Kl. 3
28.04.17	Tag des Buches



Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau auch schlüsselfertig, Bauelemente nach Maß liefern & montieren

- Maurerarbeiten
- Lehm- und Putzarbeiten
- Lehmputze
- Trockenbau
- Klinkerarbeiten
- Bauwerksabdichtung
- Betonarbeiten
- Fassaden
- Pflasterarbeiten

Inhaber
J. Hermann (Ing. Päd.)
Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose
Funk: 0160 / 95 59 68 93

EINE feste Rate über die GESAMTE Laufzeit!



Beispiel: nur **648 €** mtl.*
für 150.000 €
 z.B. 30 Jahre planbar zum heutigen Niedrigzins!

Baufinanzierung mit LBS-Bausparen

*repräsentatives Beispiel:
 Hausbankdarlehen: 150.000 €, 15 Jahre Zinsbindung, Sollzins 2,110 % p.a., eff. Jahreszins 2,25 % p.a., Monatsrate 463 €, Ratenanzahl 180, Sicherung durch Grundschuld, anfängliche Tilgung 1,59% p.a., Bonitätsabhängig, 100 % Auszahlung, 60 % Beleihungsauslauf, Kondition freibleibend.
 Kombiniert mit Bausparvertrag (LBS-Tarif Classic 15 F6), Bausparsumme 108.000 €, 180 Sparraten zu mtl. 185 €, Zuteilung nach 15 Jahren, Rückzahlung Bauspardarlehen nach Zuteilung in 130 Raten zu mtl. 648€ / Gesamtlaufzeit 29 Jahre/10 Monate, Gesamtbetrag 231.984 €, Stand 07.02.2017, Sparkasse Oder-Spree, PF 1365, 15203 Frankfurt (Oder)

 **Sparkasse Oder-Spree**

Herzlich Willkommen zum Krümeltreffen in der Kita „Abenteuerland“ Pillgram **09.05.2017** von 15.30 - 16.30 Uhr im Obergeschoss der Kinderkrippe **Voranmeldung erwünscht!** Tel.: 033608 213



• Kita Berkenbrück

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“. Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können.
 Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind.

Ihr Kita-Team






Kunstvolles Gestalten von Ostereiern mit der Wachsbalkentechnik

1. Kooperationsveranstaltung

Eltern-Kind-Zentrum & Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)

- Sorbische Ostereier -

Das Ei gilt seit alters her als Symbol des Lebens, der Fruchtbarkeit und Stärke. Es gibt unzählige Möglichkeiten, es zu verzieren. Viele Völker haben ihre eigene Art des Eierverziers entwickelt und von Generation an Generation weitergegeben, so auch das sorbische Volk. Dieser Kurs führt in die reizvolle Welt des Verziersens von Ostereiern nach sorbischem Brauchtum ein. Das „Eiermalen“ bedarf zwar ein wenig an Geduld und Geschicklichkeit, aber die Freude am Spiel mit Farben und Formen stehen im Vordergrund. Die entstandenen kleinen Kunstwerke ziehen jeden magisch in ihren Bann. Greifen sie zu Ei, Feder, Wachs und Farbe und lassen sie sich auf das Abenteuer des Eiermalens ein.

Bei Interesse bitte kurz melden:
Susan Heinze 0177 / 25 878 96

WANN? Dienstag 04.04.2017 und Donnerstag 06.04.2017, jeweils 17.30 Uhr - 20.30 Uhr

MATERIAL? 5€, bitte feuerfeste stabile Unterlage mitbringen

WO? Gemeinde- und Vereinshaus, Karl-Marx-Straße 3, 15518 Briesen (Mark)

DOZENTIN: Susan Heinze, AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Fotos 1-2 © Susan Heinze





TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 05
Telefax:
[033606] 78 63 21
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 08.00 bis 16.00 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 06
Telefax:
[033606] 78 63 21

Bitte um telefonische
Terminabsprache.



Hand in Hand
EXPRESS

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Närrisches Treiben in der Tagespflege

Vom 20.02. - 22.02.17 feierten die Gäste der Tagespflege im Schlaubetal Fasching. Schon am frühen Morgen kamen die ersten Tagesgäste verkleidet und voller Vorfreude an. Nachdem die Kostüme gegenseitig bestaunt und bewundert wurden, trauten sich die ersten Gäste auf die Tanzfläche. Es wurde geschunkelt, getanzt und mitgesungen. Aber auch einige Spiele und witzige Gedichte sorgten für Unterhaltung. Das „Bombenspiel“ wird wohl jedem in Erinnerung bleiben, bei dem



ein verschnürtes Päckchen durch die Reihen ging und nach wenigen Minuten „explodierte“. Der letzte Gast der übrig blieb, konnte das Spiel für sich entscheiden und erhielt einen zuckersüßen Preis. Auch wurden die besten Faschingskostüme prämiert, darunter eine Nonne, eine Piratin, ein Edelmann und viele mehr. Die Sieger konnten sich mit einem Karnevalsorden schmücken. Am dritten Faschingstag besuchten uns die Kinder der Kita „Schlaubespatzen“ und vorbereiteten eine Menge Gaudi. Alle Patienten hatten einen riesen Spaß. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei allen Tagesgästen im Schlaubetal, die diese drei närrischen Tage unvergesslich mitgestaltet haben.



Steinmetz

orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte

Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuetten.de · mail: steinmetzhuetten@aol.com



• Buchtipp

18 Nächte zur Mitternachtssonne

Reinhold Marsollek ist Anfang 50, als er mit dem Fahrrad durch Norwegen fährt. Es ist eine sportliche Herausforderung für ihn, nicht seine erste und nicht seine letzte. Der 1954 in Schlesien geboren kam 1970 nach Deutschland und

arbeitet als Lehrer für Sport und Russisch an einer Waldorfschule. Sport ist seine große Leidenschaft. „Sport und Trimmen geben mir so viel. Ich bin guter Laune, fühle mich fit und bin niemals krank. In der freien Natur zu trainieren ist selbstverständlich besonders schön. Zugleich ist es spannend, sich selber herauszufordern“, sagt er. Mit Inline-Skating, Marathon- und Eisschnelllauf hält er sich fit und ist sehr erfolgreich in seiner Altersklasse. Über seine Tour von Oslo bis in den Norden Norwegens hat er ein Buch geschrieben. Allein mit dem Fahrrad und 30 Kilo Gepäck radelt Reinhold Marsollek der Mitternachtssonne entgegen. In 18 Nächten fährt er

jeweils 150 bis 220 Kilometer zum „äußersten Ende der Welt“, dem Café aus sibirischem Treibholz auf der norwegischen Varanger-Halbinsel. Unterwegs begegnet er Menschen aus 16 Nationen, die mit dem Fahrrad, mit Auto, Motorrad oder Bus unterwegs sind. Der Autor beschreibt Landschaften, die Mitternachtssonne und die Natur; erzählt von den Menschen, die er trifft, von Hindernissen und Umwegen. Er fährt immer nachts, da es meist windstill, es ist weniger Verkehr auf den Straßen und in der Mittsommerzeit scheint ohnehin fast immer die Sonne.



Begleiteter Treff für werdende Mamas in jedem Trimester und werdende Papas

10. Schwangeren- und Junge-Familien-Café

Sie werden Mama und Papa oder sind gerade Eltern geworden?

- HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH -

Mit der Schwangerschaft tritt eine große Veränderung für Sie als die werdenden Eltern ein. Neben der Vorfreude auf das Kind kommen auch viele Fragen auf. Auch wenn das Kind geboren ist, können Unsicherheiten und Ängste auftreten. Das ist völlig okay. Das Schwangeren- und Junge-Familien-Café bietet die Möglichkeit, sich bei Getränken und Snacks mit anderen Paaren in entspannter Runde auszutauschen. Natürlich können Mamas und Papas auch alleine kommen. Leckere Kleinigkeiten können gern beigesteuert werden.

Bei Interesse bitte kurz melden:
Susan Heinze 0177 / 25 878 96

WANN? Samstag, 29.04.2017, ca. 15 - 17 Uhr
WO? Eltern-Kind-Zentrum (Kita „Kinderrabatz“) Petershagener Straße 23 15518 Briesen (Mark)
GAST: Antje Meissner (Physiotherapeutin), Interdisziplinäre Praxis Stefan Kühlberg, Buschmühlenweg 173, Frankfurt (Oder)

- Das Angebot ist kostenfrei -
Fotos 1-4 © Susan Heinze



Viele farbige Fotos illustrieren seinen Bericht. Marsollek ist überzeugt davon, dass Jedermann – nach entsprechender Vorbereitung – zu individuellen Höchstleistungen in der Lage ist, dass Jedermann sich seinen eigenen Traum erfüllen kann.

Reinhold Marsollek: In 18 Nächten zur Mitternachtssonne. Mit 150 Farbfotos, Paperback, 240 Seiten, Format 13,5 x 20 cm. Preis 19,80 Euro

Mehr Informationen zum Buch unter www.verlagdiefurt.de/Buecher/norwegen.html

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung. Im Internet unter www.booklooker.de/versos/ Gabriele Lehmann

• **Gedicht**

Goldnes Tor bauen

Manchmal bin ich traurig bis zum Überlaufen,
fragst du mich, dann weiß ich nicht, warum.
Könnt vor Kummer aus den Pfützen saufen,
doch ich fall nicht um.

Denn da ist immer einer, der macht mir Mut,
der sagt: An jedem Ding ist eine Seite gut.
Fahre nur fort und hab zu dir selbst Vertrauen...
Und ich fang wieder an,
mein kleines goldnes Tor zu bauen.

Manchmal tu ich was, das geht total daneben,

daß ich einsam in der Menge bin.
Könnte meinen Auftrag einem andern geben,
doch ich fall nicht hin.

Denn da ist immer einer, der macht mir Mut.
Der sagt: An jedem Ding ist eine Seite gut.
Fahre nur fort und hab zu dir selbst Vertrauen...
Und ich fang wieder an, mein kleines goldnes Tor
zu bauen.

Jeder Tag in mir ist Sturm auf die Bastille.
Manchmal wird in mir ein Baum gefällt.
Leute kommen her und bringen Botschaft mit
Vom Glück und Leid der Welt.

Und da ist wieder einer, der macht mir Mut.
Der sagt: An jedem Ding ist eine Seite gut.
Fahre nur fort und hab zu dir selbst Vertrauen...
Und ich fang wieder an, mein kleines goldnes Tor
zu bauen.

Helga Glöckner-Neubert

Aus dem 100-jährigem Kalender

April: 1. - 4. sehr schönes Wetter. 5. Hagel, Regen und es fängt an zu frieren. 6. - 30. es friert, sehr veränderlich und unstet mit täglich wechselnden Wetter.

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 09.03.2017 liegen zur Abholung bereit.

• **Jacobsdorf**

**Einladung
Jagdgenossenschaft Jacobsdorf OT Jacobsdorf
Mitgliederversammlung**

am Freitag, dem 21. April 2017, um 19:00 Uhr
im Vereinshaus des Jacobsdorfer Karnevalvereins

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
3. Kassenbericht 2016/ 2017
4. Bericht des Vorstandes zum Jahr 2016
5. Anregungen der Mitglieder der Jagdgenossenschaft
6. Beenden der Versammlung

Im Anschluss folgt ein gemütlicher Teil.
Die Jäger der Pächtergemeinschaft Jacobsdorf 1 laden zu einem Abendessen ein. Für Getränke sorgt der Vorstand.

Es erfolgt in diesem Jahr keine Barauszahlung der Jagdpacht an die Landeigentümer. Bitte teilen Sie Ihre Kontodaten unserer Schatzmeisterin, Stefanie Tews, Hauptstraße 42 b, 15236 Jacobsdorf, schriftlich mit.

Der Vorstand

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger des Amtes Odervorland,

die Verwaltung wird am **30.03.2017 ab 12.00 Uhr und am 31.03.2017** nur eingeschränkt geöffnet sein. Wir danken für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Marlen Rost
Amtsdirktorin

Pressemitteilung

17 Wochen im Jahr FRÜHJAHRSPUTZ im Wald – eine echte Herausforderung!

Briesen – Wir sind Bernd und Heinz, Waldarbeiter der Oberförsterei Briesen. Jeden 3. Arbeitstag bzw. 17 Wochen im Jahr sammeln wir den Müll unserer Mitbürger aus den Wäldern im Bereich der Oberförsterei. Und es wird immer mehr!!

Wir sind sehr gut ausgebildete Forstwirte und für Aufgaben wie Pflanzung, Zaunbau, Verkehrssicherung, Kulturpflege, Holzernte qualifiziert. Inzwischen verbringen wir etwa 33 Prozent unserer Arbeitszeit mit dem Sammeln von MÜLL im Wald!

In der Oberförsterei Briesen haben wir im Jahr 2016 in 688 Arbeitsstunden 89 m³ Elektroschrott, Sperrmüll, Farbeimer, Gartenabfälle eingesammelt. Dazu kamen etwa 100 Autoreifen und 3,6 Tonnen Teerpappe/Asbest!

Im Gesamtwald des Landes Brandenburg werden jährlich zirka 6.500 m³ Müll eingesammelt. Das kostet 1,4 Mio. EUR im Jahr!

Wir könnten mit diesem Geld Besseres tun!

Und was passiert, wenn die beiden Forstwirte Bernd und Heinz eines Tages nicht mehr da sind? Wer holt den Müll aus dem Wald? Werden die Müllberge immer größer? Oder gelangen die Schmutzfinken zu der Einsicht, dass sie ihren Müll anders, ordnungsgemäß entsorgen müssen?

Es ist so einfach:

Den zuständigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger informieren, einen Abholtermin vereinbaren und den Sperrmüll direkt vor dem Haus abstellen. Also, warum Waschmaschinen, Fernseher oder Farbtöpfe in den Wald bringen? Bernd und Heinz verstehen das nicht!

Der Wald ist ein wertvolles Allgemeingut. Er sollte für unsere Erholung, Tiere und Pflanzen sauber gehalten werden - von jedem! Nur so kann er wachsen, bleibt gesund und produziert für uns alle auch noch Bauholz, Brennholz und Zellstoff für Papier.

Darum entsorgen Sie Ihren Müll nicht im Wald! Zeigen Sie, dass es Ihnen nicht egal ist, wie es in unserem Wald aussieht, dass Sie zu den 80 Prozent der Bevölkerung gehören, die sich wie wir - Bernd und Heinz - mit Natur und Landschaft in der eigenen Region verbunden fühlen!

Unser Wunsch und unsere Botschaft: Haltet den Wald sauber!

Ihre Forstwirte Bernd und Heinz

Briesen, im März 2017

Maerker

Bürger machen mit Hinweise im Internet

Maerker ist ein Produkt

des Ministerium des Innern und für Kommunales und dem Kommunalen Anwendungszentrum beim Brandenburgischen IT-Dienstleister

Impressum

Herausgeber: Kommunales Anwendungszentrum,
Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Gestaltung: Meyer & Kleber Design, Kaz

Foto: Meyer & Kleber Design, Kaz

Unser Serviceversprechen, damit alles im grünen Bereich liegt:

1. Meldungen, die bis 14:00 Uhr eingestellt werden, erscheinen spätestens am folgenden Arbeitstag um 18:00 Uhr im Maerker-Portal.
2. Zulässige Bürgerhinweise werden nicht gefiltert.
3. Wir verpflichten uns, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.
4. Die Umsetzung erfolgt innerhalb der Terminstellung.
5. Sofern die Verwaltung nicht zuständig ist, wird der Hinweis innerhalb von drei Arbeitstagen an die zuständige Behörde oder an Dritte weitergeleitet.
6. Jeder Bürger, der seine Email-Adresse hinterlässt, erhält eine Antwort und wird über weitere Änderungen informiert.

Maerker

für ein Mehr an Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit



Android



iOS



Windows Phone

Der schnelle Draht zur Verwaltung

Schritt 1:

Melden Sie uns Ihren Hinweis zu infrastrukturellen Missständen, wie zum Beispiel ein gefährliches Schlagloch, eine wilde Mülldeponie oder eine defekte Straßenlaterne. Einfach und zu jeder Zeit über Maerker auf www.altlandsberg.de oder mobil – mittels kostenloser App. Ihr Hinweis wird im Maerker-Portal veröffentlicht.

Schritt 2:

In der Verwaltung wird Ihr Hinweis direkt an die zuständige Stelle weitergeleitet. Dort wird Ihr Hinweis bearbeitet. Sie werden über den Bearbeitungsstand im Maerker-Portal sowie per Email informiert.

Schritt 3:

Der infrastrukturelle Missstand wird – soweit möglich – behoben.

Eine abschließende Nachricht wird im Maerker-Portal veröffentlicht. **Von Rot auf Grün:** Virtuelle Ampeln zeigen für jeden Hinweis den aktuellen Bearbeitungsstand. Machen Sie mit! Und werden Sie Maerker-Melder, denn viele Augen sehen mehr.

• **OT Biegen**

Einladung zum Ausflug der Senioren und Einwohner aus Biegen

Hiermit lade ich alle recht herzlich zum Tagesausflug mit dem Bus am Samstag, dem 24.06.2017 nach Plau am See ein.

Programm:

geführter Stadtrundgang „Plau am See“
Mittagessen im Fischerhaus/Stadthafen
Drei-Seen-Fahrt über die Meckl. Seenplatte sowie auf der Rückfahrt „Kaffee und Kuchen im Bus“

Abfahrt: 07:00 Uhr

Rückfahrt: ca. 16:00 Uhr

Senioren bezahlen pro Person 30,00 €.

Alle Nichtsenioren zahlen pro Person 59,80 €.

Anmeldung und Bezahlung ab sofort bis zum 23.05.2017 bei Lilo Steinborn, Telefon: 033608/3107.



• **Briesen (Mark)**

Erste Kulturveranstaltung vom BKG im Gemeindehaus Briesen

Anfang 2017 bildete sich die BRIESENER KUTUR-GEMEINSCHAFT durch Frauen und Männer, die mehr kulturelles Leben in unserer Gemeinde etablieren möchten.

Das Gemeindehaus ist dafür der geeignete Ort und so wurde zum Frauentag am 8. März diesen Jahres herzlich eingeladen. Um 16 Uhr ging es mit einer Sektbegrüßung los und 50 Frauen folgten der Einladung.

Simone Sonntag, Marlies Kusatz, Sigrid Schulz und Renate Wilke hatten die Tische sehr geschmackvoll und mit Liebe zum Detail eingedeckt. Vorher hatten sie gebacken, gekocht und eingekauft, um alle Wünsche der Gäste zu erfüllen. Ulla Alter führte humorvolle Lesevorträge auf und DJ Steffen spielte die beliebteste Musik im Foyer, wo dann auch fröhlich abgerockt wurde. Für die besten Tänzerinnen hatte er kleine Überraschungen dabei. Nach Kaffee und leckeren Kuchen wurde die bunte Getränke-Bar eröffnet und später konnten sich die Gäste an einem Imbiss-Buffer bedienen.

Die Frauen waren an diesem Abend unter sich und konnten so ausgiebig und ungestört über das Leben ganz allgemein und speziell über die Männer sich unterhalten. Aber vermutlich standen ihnen der Frohsinn und die Gemütlichkeit im Mittelpunkt und so wurde es eine überaus gelungene Veranstaltung. Am Ende gab es von allen Gästen viel Lob.

Einen großen Dank für diesen Abend an die Frauen, die alles so gut vorbereitet und durchgeführt hatten.

Auf die nächsten Veranstaltungen der Briesener Kultur-Gemeinschaft darf man gespannt sein. Dann werden Frauen und Männer und Kinder dabei sein und natürlich alles ohne Altersbeschrän-

kung. Fest eingeplant sind schon Musik- und Tanzcafés, Lesungen und süße Kreativtage zu Ostern. Weitere Ideen und Wünsche werden gern aufgenommen.

R. Kramarczyk

Koordinator im Gemeindehaus Briesen

• **OT Falkenberg**

Ein kleines Dorf lebt durch seine Vereine

Kaum ist das vergangene Jahr zu Ende, schon trifft man sich zum Neujahrsgruß bei Glühwein und Bratwurst und beim Weihnachtsbaumverbrennen. Gedanken gehen herum, an die, die uns für immer verlassen haben und auch an diejenigen die neu dazugekommen sind. Eine kleine Verschnaufpause nach den Festtagen und schon geht's in die neue Runde. Aber was war eigentlich im vergangenen Jahr in Falkenberg los?

Also mal ganz von vorn. Im Januar Treffpunkt Park zum Weihnachtsbaumverbrennen. Das ist schon in Falkenberg zur Tradition geworden. Zum Frauentag wurde zum Ritterlichen Mahl in Strausberg eingeladen. Da wurde üppig aufgetafelt, der Wein und das Bier flossen aus Fässern und die Weiber gackerten wie aufgeschuchte Hühner. Es war ein rundum schöner Abend.

Die Falkenberger Feuerwehr lud alle Einwohner zum Osterfeuer in den Park ein. Hier konnte dem Winter so richtig eingeheizt werden und er verschwand in den Wald und wurde lange nicht mehr gesehen.

Nun denken sicher alle, die feiern ja nur, - falsch gedacht. Vor jedem Dorffest wird so richtig Frühjahrsputz gemacht. Früher nannte man das „Subbotnik“. Die Festwiese wird gemäht, die Bühne gefegt, die Tanzfläche gesäubert und in Gedanken wird die Verteilung der Stände geprobt. Die Innentoiletten und die Küche im Gemeindesaal werden auf Hochglanz gebracht, so dass unser Dorf- und Kinderfest seine Gäste empfangen konnte. Am 16.07.2016 war es dann so weit. Pünktlich ab 12.00 Uhr stand die Gulaschkanone bereit. Ab 14.30 Uhr begann das bunte Treiben für Groß und Klein. Zuerst zeigten die Kleinsten aus dem „Zwergenstübchen“ ihr Können. Dann konnte mit gesungen und geschunkelt werden. Zwischendurch gab es Kuchen von den fleißigen Kuchenbäckerinnen. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihren Kuchen oder Torte die Kaffeetafel bereicherten.

An dieser Stelle sei auch ein großes Dankeschön an folgende Sponsoren gerichtet:

Bauunternehmen Bernd Henze, Udo Rosenau, Albrecht von Alvensleben, Fliesenlegerbetrieb Torsten Henkel, Firma Roger Felgenhauer, Elektroanlagenbau Klaus Kuhn, Trockenbaufirma Jürgen Redlich, Briesener Sanitär & Heizung GmbH, Spedition Noske & Wilke GmbH sowie der Fleischerei Obenhaupt.

Die Getränkeversorgung klappte dank Familie Ohnesorge wunderbar. Und wen es am Abend zu dunkel war, der konnte eine Feuershow bewundern.

Doch ohne die Hilfe von so vielen Falkenbergern kann ein so kleiner Ort kein Dorffest durchführen. Also vielen vielen Dank an alle. Nun ging es in die Ferien und wie in der Politik in die Sommerpause.

Wenn man in der Adventszeit durch unseren kleinen Ort fährt, so leuchtet jedes Jahr von neuem ein wunderschöner Weihnachtsbaum. Unsere Kinder haben schon das zweite Mal bunte Pakete und andere Bastelarbeiten an den Weihnachtsbaum gehangen. Diese Aktion soll auch in diesem Jahr als Tradition weitergeführt werden. Auch unsere Rentner wurden wieder zu einem kleinen

vorweihnachtlichen Nachmittag eingeladen. Frau Samantha Claus spannte ihre Rentiere vor den Schlitten und sorgte somit für beste Unterhaltung.

Wir hoffen, dass im vergangenen Jahr für jeden etwas dabei war und freuen uns schon auf die Vorbereitungen der Ereignisse in diesem Jahr. Ideen sind gefragt. Auch Nichtmitglieder dürfen sich gern einbringen. Nur Mut und frei nach dem Motto: Nicht kleckern sondern klotzen.

Der Falkenberger Dorfverein

Stellenanzeige

Physiotherapeut/-in

Wir suchen DICH!

Unsere Praxis „Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Marita Feister / Christina Bellach“ in Briesen, braucht ab sofort Verstärkung.

Wenn du engagiert, zuverlässig und teamfähig bist, bist du bei uns genau richtig! Wir sind ein nettes, harmonisches Kollegium aus 6 Therapeuten und auf der Suche nach einem Neuzugang in unserem ländlichen Briesen.

Voraussetzungen:

- du solltest examinierte/r Physiotherapeut/in sein
 - eine Weiterbildung in MLD erfolgreich absolviert haben
 - 35 bis 40 Stunden die Woche arbeiten wollen
 - und vorzugsweise Führerschein und Fahrzeug besitzen
- Falls du auf der Suche nach einem angenehmen Arbeitsklima und einem breiten Spektrum an Aufgabenbereichen bist, bewirb dich bei uns!

Bewerbung an:

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie
Marita Feister / Christina Bellach
Müllroser Straße 46
15518 Briesen (Mark)

Bei Fragen erreichst du uns telefonisch unter: 033607/359.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

• OT Pillgram

Einladung

in die HofgalerieM in Pillgram zur „Frühlingsausstellung“ am 08. April 2017 ab 15.00 Uhr.

Gezeigt werden Frühlingsbilder und neue Werke von Monika Schüller sowie Tierskulpturen von Wolfgang Schüller.

Als Gast ist Angelika Schwarz aus Berlin mit Keramikarbeiten vertreten.

Sibylle Scheller aus Mixdorf liest am Eröffnungstag aus ihrem „Insektenhotel“.

Die Ausstellung ist auch am 9., 14. und 15. April jeweils ab 15.00 Uhr geöffnet.

Gerne auch nach vorheriger Vereinbarung bis 07.05.2017.

Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen.

Der Eintritt ist frei!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tel. 03360849018, E-Mail: HofgalerieM@gmx.de



• Landgalerie Mark Brandenburg

Einladung in die Landgalerie Mark Brandenburg in Petersdorf

Am 01. April 2017 um 16.00 Uhr öffnet eine neue Ausstellung mit dem Titel „Johannes Karl Gotthard Niedlich - in Erinnerung“. Gezeigt werden Handzeichnungen von personifizierten Tieren und naturgetreuen Pflanzen, die mit dem Radiographen gemalt und leicht coloriert wurden.

Dazu gehören vor allem Frösche, Pferde, Katzen... und natürlich Hühner.

Im Angebot werden auch Karten, Bildbände und Kalender des leider viel zu früh verstorbenen Künstlers sein.

Die Laudatio von Karl Witzleben wird von Klaviermusik begleitet. Die Werke sind bis 14. Mai 2017 zu sehen.

Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen.

Der Eintritt ist frei!!

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Landgalerie Mark Brandenburg, Briesener Str. 2

15236 Jacobsdorf OT Petersdorf

Tel. : 033608 49089, geöffnet SA und SO von 11- 17 Uhr

Titel des Bildes:

Rühr mich nicht an, sieh mich an



Fußball

Kreisklasse C-Junioren

02.04.17 11:00 Uhr

1. FC Schöneiche - SpG Petersdorf/Briesen

09.04.17 10:00 Uhr

SpG Petersdorf/Briesen - SV Blau-Weiß Heinersdorf

Kreisklasse Mitte

01.04.17 12:30 Uhr

Rüdersdorf II - SV Rot-Weiß Petersdorf

08.04.17 15:00 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - Diedersdorf

22.04.17 15:00 Uhr

Ahrensdorf - SV Rot-Weiß Petersdorf

29.04.17 15:00 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - Reichenwalde

Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 215,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 225,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 239,-	€/t
Hartholzbrickett		ab 219,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder... Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling

Kreisliga E-Junioren

02.04.17 10:00 Uhr
 SpG Petersdorf/Briesen - SpG Tauche/Lindenberg
 09.04.17 10:00 Uhr
 Storkower SC II - SpG Petersdorf/Briesen

Kreisliga 2. Herren

01.04.17 12:30 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Borussia Fürstenwalde
 08.04.17 15:00 Uhr
 SG Müncheberg - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

Kreisliga Altherren Ü35

07.04.17 19:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Preußen 90 Beeskow
 13.04.17 19:30 Uhr
 1. FC Frankfurt (Oder) - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Kreisliga Altherren Ü40

02.04.17 10:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - Storkower SC II
 02.04.17 11:00 Uhr
 Schöneiche II - SV Rot-Weiß Petersdorf
 30.04.17 12:00 Uhr
 SV Rot-Weiß Petersdorf - Storkow I

Landesliga D-Junioren

01.04.17 09:30 Uhr
 FC Energie Cottbus - FV Blau-Weiß 90 Briesen
 08.04.17 09:30 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - 1. FC Frankfurt (Oder)

Landesliga 1. Herren

01.04.17 15:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - SG Burg
 08.04.17 15:00 Uhr
 FV Erkner 1920 - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Fußball, C-Junioren SpG Petersdorf/Briesen

Die C-Junioren können auf eine erfolgreiche Hallensaison 2016/2017 zurück blicken. Bei den vier Turnieren an den die Mannschaft teilnahm konnte 3x der Pokal für den Turniersieger entgegen genommen werden, nur beim eigenen Turnier konnte man nicht überzeugen und belegte den 5. Platz. Jetzt gehen die Jungs wieder in der Kreisklasse auf Punktejagd, derzeit belegt man den 7. Tabellenplatz mit 17 Punkten und einem Torverhältnis von 40:12 Toren. Es ist aber noch Luft nach oben, die C-Junioren trainieren dafür 2x wöchentlich und sind bemüht das Erlernte bei den Spielen umzusetzen. Leider ist es so, dass die Spielerdecke sehr dünn ist, es helfen oft auch schon die D-Junioren bei den Punktspielen mit aus. Deshalb sind immer wieder neue Spieler der Jahrgänge 2003/2004 gesucht die sich in der Mannschaft einbringen wollen. Im gesamten Nachwuchsbereich in dem die Vereine RW Petersdorf und BW Briesen zusammenarbeiten sieht es nicht anders aus. Es werden auch dort Spieler, Betreuer und Trainer gesucht, die die bestehenden Mannschaften, Minis, F-Junioren, E-Junioren und D-Junioren verstärken können. Bei Interesse stehen die Ansprechpartner Maik Papenfuß (01627646200) und Marco Henning für weitere Infos gern zur Verfügung.

Maik Papenfuß



Step Aerobic

KOMM VORBEI!
 immer donnerstags von 19 bis 20 Uhr
 in der Turnhalle Pillgram **KSV Pillgram**

Step Aerobic bedeutet eine Stunde gesundes Ganzkörpertraining zu motivierender Musik mit viel Variation. Auch der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz.

Wir haben eine bunte Gruppe an Teilnehmern und suchen stetig Zuwachs. Nach 3x Probetraining kann man für nur 5 Euro im Monat weiter trainieren.

Für Fragen steht Euch der Trainer Rico Kalisch 0173-4501627 zur Verfügung.

Einfach vorbei schauen und mitmachen!

Wir freuen uns auf Dich!



Osterfeuer 2017



Feuerwehrverein Berkenbrück e.V.
 zusammen mit
 Freiwillige Feuerwehr Berkenbrück

Samstag, 15.04.2017

Beginn: 18.00 Uhr

in Berkenbrück, Waldstraße, hinter Friseursalon „Jenny“
 Eintritt frei !!!

**Unbehandeltes Holz und Grünzeug kann am
 Veranstaltungstag von 9.00 - 16.00 Uhr vor Ort abgegeben
 werden. Der Verein freut sich dabei über eine Spende!
 Eine Abholung findet nur in Ausnahmefällen statt!**

Der Feuerwehrverein stellt die Versorgung sicher:

- Leckeres vom Grill, Getränke vom Bierwagen
- Musikalische Umrahmung, Toiletten

Für Kinder wird es den beliebten Knüppelteig
 an der kleinen Feuerschale geben.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
 wünschen Ihnen ein fröhliches Osterfest!**



Vereinsvorsitzender, Dirk Gericke, Tel: 0160 700 29 93

www.feuerwehrverein-berkenbrueck.de

Das Eisangeln unserer Ortsgruppe des Anglerverbandes Berkenbrück am Samstag, dem 11. Februar 2017 im Spreealtarm Streitberg

Nun hatten wir endlich einmal einen richtigen Winter. Fast den ganzen Januar war es bereits so kalt, dass Teiche, Weiher und die Seen zugefroren waren. An manchen Nächten Temperaturen im zweistelligen Bereich.

Am 11. Februar waren am Thermometer minus 5 Grad ablesbar, der Wind wehte vom Osten und sogar die Sonne kam etwas heraus. Es war das ideale Wetter zum Eisangeln. Unser „Standhafter Angler“, ich berichtete einmal darüber, hatte zuvor alles organisiert und die Strecke abgesteckt. Für den Fall aller Fälle war eine Leiter mitgenommen und ein langer Strick lag bereit. Ich muss das hier an dieser Stelle sagen, weil ich weiß, wie wichtig diese beiden Utensilien beim Eisangeln sein können. Dazu noch eine kleine Geschichte:

„Rettung aus dem Eis

Es war 1950 oder 1951. Der Winter war kalt und ich ging als junger Bursche an die Spree und wollte sehen, ob man mit Schlittschuhen laufen könnte. An der Spree war der Bürger Günter Tietze bereits auf dem Eis.

Ohne Schlittschuhe. Ich sagte zu ihm, dass das Eis noch zu dünn wäre, und er vom Eis kommen sollte. Tietze sagte zu mir, dass ich feige wäre und zum Beispiel hopste er auf dem Eis auf und nieder. So kam es wie es kommen musste. Tietze brach in der Mitte der Spree plötzlich ein. Jetzt rief er aber: „Rette mich schnell, ich erfriere.“ Ich rief ihm zu, dass er die Arme ausgebreitet halten und sich nicht bewegen sollte.

Ich hole Rettung. Schnell lief ich die 100 Meter zur Familie Bläske, Karl-Heinz war gerade draußen, schnell eine Leiter und einen Strick. Beide rannten wir mit diesen Utensilien zur Spree, schoben die Leiter auf das Eis, denn am Ende der Leiter hatten wir den Strick angebunden. Ich lag auf der Leiter und schob mich bis an das Loch im Eis. Tietze hielt sich an der Leiter fest und Karl Heinz zog uns beide vom Eis herunter. Tietze lief schnell nach Hause und wir beide brachten die Leiter wieder zu Bläskes zurück. Ich möchte hier nur sagen, wie wichtig vorbeugende Maßnahmen beim Eisangeln sind.“

Ich konnte am Eisangeln unserer Gruppe nicht teilnehmen, denn eine Operation meines Beines hinderte mich daran, meine Sportsfreunde berichteten mir den Ablauf.

Von unserer Gruppe waren 7 Sportsfreunde erschienen. Trotz der Kälte war gute Laune und so begann der Wettstreit um 08 Uhr dreißig. Als um 11 Uhr dreißig der Fang abgewogen wurde, zeigte sich das Ergebnis.

In der Hauptsache wurden Plötzen, Güstern, Fluss- und Kaulbarsche gefangen. So fingen:

Bernd Heinze	1.080 Gramm Fische
Erich Niedermeyer	420 Gramm Fische
Mike Witzke	410 Gramm Fische
Manfred Taube	390 Gramm Fische
Dietmar Aurich	340 Gramm Fische
Jörg Bukatz	310 Gramm Fische
Wolfgang Hohn	300 Gramm Fische

Gemeinsame Veranstaltungen stärken den Gemeinsinn und den Zusammenhalt in der Gruppe. Hervorheben möchte ich noch, dass unser Sportsfreund Heinze die Mormyschka benutzte. Dieser Köder wird noch zu wenig eingesetzt. Er kam erst nach dem Krieg zu uns in das Anglerleben. Es wurden eigenartigerweise auch viele Kaulbarsche gefangen. Wie in jedem Jahr, beteiligen sich unsere Sportsfreunde am 08. April am gemeinsamen Groß-

reinemachen in der Gemeinde und hier besonders an der Spree. Unser gemeinsames Anangeln findet in diesem Jahr am 22. April an abgesteckten Stellen statt.

Allen unseren Mitgliedern des Anglerverbandes und des BUND wünsche ich im Namen des Vorstandes ein recht frohes Osterfest, bei bester Gesundheit und Wohlergehen.

Kirsch, Berkenbrück

Der Kaulbarsch – eine interessante Fischart in der Spree

Kleine Fische erregen unsere Angler nicht so, wie etwas größere und doch werden sie von Kennern genommen. Ein solcher Fisch ist der bei uns vorkommende Kaulbarsch, oder gemeiner Weise genannte Rotzbarsch. Dabei wäre er beinahe ein Aquarienfisch. Er hat einen kegelförmigen Kopf und auf dem Kiemendeckel sitzt beiderseits ein Dorn.



Wer beim Ablösen von der Angel nicht aufpasst, hat sich schon das erste Mal gestochen. Wie alle Barschartigen, hat der Kaulbarsch ungefähr 12 Stachelstrahlen auf der Rückenflosse, an denen man sich ebenfalls stechen kann. Alle Barschartigen sind Räuber und haben ein weißes grätenloses Fleisch. Es lohnt sich diese kleinen Räuber in der Küche zu verwenden.

Bei uns werden die Kaulbarsche so um die 15 cm groß. Im Brackwasser der Ostsee werden sie jedoch fast 30 cm groß und es macht schon Spaß sie zu angeln. An der Angel sind sie große Kämpfer. In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg haben wir die gefangenen Kaulbarsche stets mitgenommen und verwertet. Man sagt, dass die Kaulbarsche mit einem Alter von 2 Jahren sich bereits vermehren. Weil sie nicht durch Mindestmaße geschützt sind, können sie das ganze Jahr über gefangen werden.

Der wissenschaftliche Name des Kaulbarsches lautet *Gymnocephalus cernua*. *Gymnos* ist griechisch nackt und *Cephalus* der Kopf. Der Kopf der Kaulbarsche hat keine Schuppen, ist also nackt. Den Artnamen *cernua* übersetze ich mir, dass der Kopf im Verhältnis zum Körper recht groß ist. Der Kaulbarsch macht insgesamt einen dunklen Eindruck. Eine dunkelgrüne Farbe dominiert, mit zahlreichen dunkleren Punkten. Die Bauchseite ist heller gefärbt. Wie alle Räuber wird der Kaulbarsch, als kleinerer Fisch, von Insektenlarven, Kleinkrebsen sowie von Fischbrut leben. Dass der Kaulbarsch nach Flugnahrung geht, also wie die Rotfeder schwimmende Nahrung aufnimmt, habe ich noch nicht beobachtet. Der Kaulbarsch kommt in fast ganz Europa vor. Nach der Literatur nicht auf Island, Irland, Norwegen, Spanien und Italien. Andere Kaulbarschähnliche kommen in der Donau vor.

Bei uns geht der Kaulbarsch gern an den Regenwurm, die Sprockmade und beim Eisangeln an die Mormyschka und andere Köder.

Kirsch

• Ortschronik Briesen (Mark)

Kuriose Eintragungen in den historischen Kirchenbüchern für Briesen, Kersdorf und Umgebung aus der Ortschronik Briesen (Mark) (Teil 7)

anno 1855

12. Januar, mittags um 12 Uhr starb der Wilhelm Weiland, ältester

Sohn des Tagelöhners Gottfried Weiland in Briesen, Füsilier bei der 9. Kompanie des 8. Infanterie-Regiments (Leibregiment), im Lazarett in Breslau, im Alter von 22 Jahren, 11 Monaten und 21 Tage an Unterleibs-Entzündung, und wurde am 15. Januar auf dem Stadtfriedhof in Breslau beerdigt, er hinterlässt die Eltern, 2 Brüder und 5 Schwestern,

anno 1856

12. August, vormittags um 9 Uhr starb der Friedrich Wilhelm Rothenburg, Tischler in Briesen, im Alter von 55 Jahren und 6 Monaten, er hat sich erhängt und hinterlässt die Witwe und 3 erwachsene Kinder, davon 1 Sohn und 2 Töchter, (Tag und Ort der Beerdigung ist nicht angegeben)

anno 1857

30. April, nachmittags um 1 Uhr starb dem Johann Friedrich Marsch, Schiffs-Steuermann auf der Frankfurter Niederlage bei Kersdorf, die einzige Tochter, Jungfer Antonia Karoline Friederike im Alter von 29 Jahren, 3 Monaten und 25 Tage und wurde am 3. Mai begraben, sie starb in Folge des Schreckens beim Anfall (Angriff) eines bösen Kettenhundes auf einem Forstgehöft,

anno 1858

18. August, mittags um 12 Uhr starb dem Karl Wilhelm Gottlob, Zimmerer-Meister in Briesen, die jüngste Tochter Anna Pauline Emilie im Alter von 6 Monaten und 1 Tag an einem Wasserkopf und wurde am 21. August begraben,

anno 1859

29. Januar, abends um 8 Uhr starb der unverheirateten Dorothea Sophie Gedicke, Tochter des Kossäten Gedicke in Briesen, ihre uneheliche Tochter, ungetauft im Alter von 9 Tage an Schwärz-Fieber und wurde am 2. Februar begraben, einen Tag später stirbt die Mutter selbst,

anno 1859

30. Januar, früh um 4 Uhr starb dem Johann Gedicke, Kossäte in Briesen, die unverheiratete Tochter Dorothea Sophie Gedicke im Alter von 20 Jahren und 9 Monaten an Nervenfieber und wurde am 2. Februar mit ihrem Kind begraben,

anno 1863

22. August, abends um 7 Uhr starb die unverheiratete Anna Geisendorf, auch Lier genannt, Mutter des Schuhmachers Lier in Briesen, im Alter von 74 Jahren an Altersschwäche und wurde am 25. August begraben, sie hinterlässt den erwachsenen Sohn Lier, der eigentlich Geisendorf heißt,

anno 1865

29. Juli, nachmittags um 4 Uhr wurde dem Karl Ludwig Müller, Schmiedemeister und Eigentümer in Briesen, ein totgeborener Sohn entbunden und wurde am 31. Juli begraben, am selben Tag stirbt die Mutter des Kindes

anno 1865

29. Juli, nachmittags um halb 6 Uhr starb dem Karl Ludwig Müller, Schmiedemeister und Eigentümer in Briesen, seine Ehefrau Anna Sophie Wilhelmine, geborene Kupper, im Alter von 38 Jahren, 9 Monaten und 27 Tagen im Kindsbett und wurde am 1. August begraben, sie hinterlässt den Witwer und 5 minderjährige Kinder,

anno 1868

02. Mai, früh um halb 7 Uhr starb der Georg Schmah, Büdner und Schneidermeister in Briesen, er starb im Gefängnis in Cottbus im

Alter von 65 Jahren, 3 Monaten und 1 Tag an Nervenfieber (wurde im Februar 1803 geboren) und er wurde am 6. Mai begraben, er hinterlässt die Witwe und 6 erwachsene Kinder, die Predigt durch den Superintendenten erfolgte am 17. Mai 1868,

anno 1870

09. September starb der Karl Ludwig Schneider (Junior), Sohn des verstorbenen Kossäten und Gerichtsschulzen Karl Ludwig Schneider in Kersdorf, im Alter von 29 Jahren, 11 Monaten und 5 Tagen in Folge einer bei Golze erhaltenen Verwundung, er ist im Lazarett in Golze verstorben, er hinterlässt 9 Geschwister, diese Nachricht wurde dem Pfarrer erst im März 1871 gemeldet. Anmerkung:

Ein Gedenkstein wurde aufgestellt (heute im Heimatmuseum Briesen) mit der Inschrift:

„Mit Gott und König und Vaterland, Carl Ludwig Schneider, geboren am 4. Oktober 1840 in Kersdorf, Musketier im brandenb. Inf. Reg. Nr. 48, er kämpfte am 16. August 1870 bei Vionville und Reconville und wurde verwundet, starb am 9. September 1870 den Heldentod im Lazarett zu Golze, er kämpfte auch in den Kriegen 1864 und 1866, gewidmet von seinen Geschwistern“

anno 1870

18. September, abends um 9 Uhr starb der Johann Gottfried Heidenreich, zweiter Sohn des Stellmachers Heidenreich in Briesen, im Alter von 30 Jahren, 10 Monaten und 26 Tagen. Er wurde vor Straßburg von einer feindlichen Granate tödlich getroffen und ist sogleich gestorben, er wurde auf dem Kirchhof zu Schiltigheim beerdigt,

anno 1871

28. Februar, starb der Karl Wilhelm Friedrich (genannt Fritz) Lehmpfuhl, Ulan beim 3. Ulanenregiment, Unteroffizier, Sohn des verstorbenen Gerichtsschulzen Christian Wilhelm Lehmpfuhl in Briesen, im Alter von 22 Jahren, 3 Monaten u. 22 Tagen, er starb im Lazarett an Typhus in Nogentle Rotrou (Frankreich) und wurde am 1. März dort begraben, er hinterlässt die Mutter und 4 Geschwister,

Anmerkung:

Für den Unteroffizier Fritz Lehmpfuhl, geboren am 06.11.1848, wurde in der Kirche eine Gedenktafel „zum ruhmreichen Andenken“ aufgestellt, heute im Heimatmuseum des Gemeindehauses, Heimatstube Briesen bewahrt und ausgestellt,

anno 1872

26. März, mittags um 12 Uhr starb dem Gottfried Bernhard, Mühlenbesitzer in Kersdorf, der Sohn Karl Otto im Alter von 3 Jahren, 4 Monaten und 7 Tagen, das Kind ist ertrunken und wurde am 29. März begraben,

anno 1872, Mitte des Jahres sterben über 16 Kinder und junge Erwachsene an Pocken

anno 1872

09. Oktober, abends um 7 Uhr starb der Christian Richter, Kossäte und Altsitzer in Kersdorf, im Alter von 84 Jahren, 8 Monaten und 8 Tagen, er ist in einer Modderwiese eingesunken und beim Herausarbeiten an Entkräftung gestorben und er wurde am 13. Oktober begraben, er hinterlässt 4 erwachsene Kinder,

anno 1873, Anfang des Jahres sterben über 10 Kinder an Scharlach

anno 1873

08. Februar, nachmittags um 3 Uhr starb der Johann Friedrich Adolph Lube, Junggeselle in Briesen, Sohn des verstorbenen Kossäten und Gastwirts Wilhelm Lube in Briesen, im Alter von 26 Jahren, 9 Monaten und 19 Tagen in Folge eines Falls vom Wagen auf dem Hinterkopf und er wurde am 11. Februar begraben, hinterlässt die Mutter und 3 erwachsene Brüder,

anno 1873

10. Mai, abends um 7 Uhr starb der Junggeselle Karl Friedrich Wilhelm Lube, der älteste Sohn des verstorbenen Kossäten und Gastwirts Wilhelm Lube in Briesen, im Alter von 38 Jahren, 6 Monaten und 5 Tagen, und wurde am 13. Mai begraben, er hat sich in seiner Geistesstörung den Hals und die Pulsader der linken Hand durchschnitten, er hinterlässt die Mutter und 2 erwachsene Brüder,

anno 1873

19. November, nachmittags um 5 Uhr starb der Johann Christian Gottlieb Breschke, Bahnwärter in Briesen, im Alter von 52 Jahren, 11 Monaten und 1 Tag, und er wurde am 23. November begraben, er starb durch Selbstmord und wurde im Keller seiner Dienstwohnung mit durchgeschnittenem Hals tot aufgefunden, er hinterlässt die Witwe, 2 erwachsene und 1 minderjähriges Kind,

anno 1873

05. Dezember, früh um 8 Uhr starb dem Heinrich Friedrich Ludwig Zwietisch, Arbeitsmann in Briesen, seine Ehefrau Anna Sophie, geborene Kupper, im Alter von 34 Jahren, 2 Monaten und 27 Tagen im Wochenbett, wurde am 7. Dezember begraben und hinterlässt den Witwer und 4 minderjährige Kinder,

anno 1873

07. Dezember, vormittags um 11 Uhr starb dem Heinrich Friedrich Ludwig Zwietisch, Arbeitsmann in Briesen, die Tochter Marie Louise im Alter von 17 Tagen an Schwäche nach dem Tod der Mutter, wurde am 7. Dezember mit der Mutter begraben,

(Ende der Serie)

Ab dieser Zeit wurden die Todesursachen und Umstände, auch die Angehörigen nicht mehr in den Kirchenbüchern aufgeschrieben. Außergewöhnliche Ereignisse standen dafür in den Tageszeitungen und sind im Archiv der Ortschronik erhalten.

Bei so vielen Abschriften schleichen sich leider hin und wieder Zahlendreher oder andere Fehler ein. Dafür bitte ich um Nachsicht. Für Korrekturlesungen suchen wir gern geeignete Mitstreiterinnen oder Mitstreiter, die sich im Gemeindehaus unter 033607-59819 melden können.

R. Kramarczyk, Ortschronik

Stärke zeigen Mut beweisen

Wie ich meine eigene Haut rettete (04.02.1961)

Als Schulleiterin einer kleinen Landschule weigerte ich mich, die Bauern für die LPG und die Jugendlichen für die Jugendweihe zu werben. Damit war ich in dem idyllischen Ort an der Spree für das Regime der SED nicht mehr tragbar.

Was sollte ich tun?

Wieder allen bereits erworbenen Besitz wie bei der Vertreibung

1945 stehen und liegen lassen? - Mir blieb nichts anderes übrig. Meine Rettung kann nur die BRD sein! Das Tor dorthin stand noch offen durch die Alliierten in W-Berlin. Die S-Bahn fuhr durch alle Sektoren. Mir, als Lehrerin, war die Fahrt in das „feindliche Ausland“ vor längerer Zeit verboten worden.

Wer hilft mir bei meiner Flucht?

Schwester und Bruder mit Partner in O-Berlin wohnend, weihte ich ein. Niemand riet mir ab. Wie nun meine Mutter überzeugen, die mit mir zusammenlebte.

Das Wochenende verbrachten die „Berliner“ immer bei uns auf dem Lande.

Nach dem Mittagessen am runden Tisch sprach mein Schwager: „Mutti, wir müssen dir etwas sagen, die Bärbel will nach West-Deutschland abhauen.“

„Das ist das einzig Vernünftige, was ich seit langer Zeit höre.“ Muttis Antwort. Sie bekräftigte ihre Worte mit einem Schlag auf den Tisch. Mein Spargeld und mein Federbett sollten mit in den Westen.

Bald sagte mir eine Bankangestellte im Vertrauen: „Es fällt auf, sie haben ihr Spargeld geplündert.“ Was sollte ich davon halten. Mich beschlich ein komisches Gefühl!

Mutti und ich füllten Federn aus dem Deckbett in Kopfkissen um. Diese sollten nach W-Berlin geschafft werden. Wie? Wenn die Geschwister am Sonntagabend nach Berlin zurückfahren, nahmen sie im Trabant, die Kopfkissen mit. Der Kinderwagen mit dem Baby darin war die beste Tarnung, um immer wieder ein Kopfkissen zu unserer Cousine von Ost nach West (Neu-Köln) zu befördern.

Am 04.02.1961 schickte ich meine Schüler in die Winterferien und bestieg den nächsten Zug nach Berlin.

Am nächsten Tag trafen sich alle Familienangehörige in Neu-Köln. Ein jeder nahm einen anderen Zug mit Utensilien von mir. Alles klappte ohne Kontrolle. Ich hatte der DDR den Rücken gekehrt. Nach der Anmeldung bei den alliierten Kontrollbehörden verließen wir in einer Sofortaktion W-Berlin per Flugzeug nach Hamburg und weiter in das Auffanglager Uelzen.

Bei der Passvorlage eine Überraschung. Der Beamte ist ein Bekannter aus dem Heimatstädtchen meiner Mutter. Georg K. sorgt für unsere schnelle Weiterreise zu den Verwandten nach Münster.

Mit Pauken und Trompeten wurden wir Sowjetzonenflüchtlinge in Münster begrüßt.

„Es ist Rosenmontag.“ so der Taxifahrer, der uns bei den Verwandten ablieferte.

Barbara Weber

P.S. Auf dem Weg zum Bahnhof setzte ich meine prächtig blühende Azalie unserer beliebten Dorfschwester vor die Tür.

Jahre später erfuhr ich, dass sie sich bei ihrem Mann dafür bedankte, einmal an ihren Hochzeitstag gedacht zu haben.

B.W.

1945 bis 1951	Schulleiterin in Demnitz
1951 bis 1961	Schulleiterin in Berkenbrück
1961 bis 1965	Lehrerin an der evg. Volksschule in Vreder/Westf.
1965 bis 1985	Sonderschullehrerin an der Sonderschule in Steinfurt - Burgsteinfurt

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
Stabsstelle	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Boeck	897-22

Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I

Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27

Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Lehmann	897-43
	Kerstin Dieterich	897-48

Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47

Kasse	Janin Just	897-42
	Stefanie Gorzna	897-41

Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-45

Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51

Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
--------	---------------	--------

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
staatl. anerkannte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag, 04.04.2017, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf**WICHTIGE TELEFONNUMMERN****Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabat“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“	Nicole u. Jörg Rädels	033635/26059 0160/97717979
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
Briesen	Gerd Schindler	0171/4325695
OrtsteilAlt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	0174/9490854
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/497474
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987
Redaktion Odervorland-Kurier		(033606) 70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		(033606) 70 299
FWA		(0335) 55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		(03361) 59 65 90
e.dis AG		(03361) 7 33 23 33
Störungsstelle		(03361) 7 77 31 11
EWE Gasversorgung		(03361) 77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss		(0180) 2 31 42 31

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171/9758975
Biegen	Siegfried Gasa	033608/3173
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607/414
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795 0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 24.04.17 von 13:55 bis 14:25 Uhr Parkplatz in der Forststraße
 Alt Madlitz: 24.04.17 von 14:45 bis 15:00 Uhr Schlossstraße an der Kirche
 Wilmersdorf: 24.04.17 von 15:10 bis 15:25 Uhr Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr
 Sieversdorf: 24.04.17 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
 Jacobsdorf: 24.04.17 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5
 Pillgram 24.04.17 von 16:50 bis 17:10 Uhr Schulstraße an der Kita
 Biegen: 24.04.17 von 17:15 bis 17:30 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG). amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3

Telefon: 033607/438
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

über Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

PhysiotherapieBriesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Falkenberg
 Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft
 Telefax: 033607-474440

Sprechzeiten:

Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105
 Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Mi. 08.00 – 12.00 Uhr

Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter
 Telefon 0335/19222.

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Monat April von 08:00 - 08:00 des
 Folgetages notdienstbereit am **07.04./20.04.2017**.

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Alt Madlitz:**

09.04.17 14:00 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:

13.04.17 16:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Biegen:

02.04.17 09:00 Uhr Gottesdienst

16.04.17 09:00 Uhr Gottesdienst

Briesen (Mark)

02.04.17 10:30 Uhr Gottesdienst

16.04.17 14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Falkenberg:

14.04.17 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Jacobsdorf:

19.03.17 09:00 Uhr Gottesdienst

Petersdorf:

14.04.17 15:00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

14.04.17 13:30 Uhr Gottesdienst

23.04.17 14:00 Uhr Pilgersonntag

Sieversdorf:

09.04.17 10:30 Uhr Gottesdienst

17.04.17 14:00 Uhr Osterspaziergang

Wilmsdorf:

14.04.17 14:00 Uhr Gottesdienst

Frauen-/Gesprächskreis: 27.4. 15 Uhr im Buchholzer Gemein-
deraum

Ostern laden wir herzlich ein zu den Gottesdiensten in Buchholz
um 9 Uhr, in Demnitz um 10:30 Uhr (mit Osterspiel) und am Oster-
montag in Steinhöfel um 10 Uhr

Regelmäßige Gemeindekreise für Berkenbrück und Falkenberg:

Gemeindepädagogin Ines Hecht lädt zu Kindergruppen / Chris-
tenlehre zu folgenden Zeiten ein:

Montag: Buchholz 16.30 – 17.30 Uhr

Mittwoch: in Heinersdorf 13.30 – 14.30 Uhr und ACHTUNG NEUE
ZEIT Demnitz 15.45 – 16.45 Uhr

Sie können die Gruppe wählen zu der ihre Kinder am praktisch-
sten dazukommen können.

Gemeindepädagogin Ines Hecht erreichen Sie unter: ines-hecht@
hotmail.de oder Mobil 0171 7818 134

Familienkreis – in der Regel 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr im
Demnitzer Gemeindehaus

Frauen-/Gesprächskreis – 23.03.2017 im Monat, 15:00 Uhr im
Buchholzer Gemeindeforum

Auskunft zur Konfirmandenzeit und Junge Gemeinde erhalten
Sie bei Pfrn. Rahel Rietzl

Die neue Konfirmandengruppe (7. Klasse) hat nach den Som-
merferien begonnen.

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Demnitz
mit Falkenberg u.a.**

Evangelisches Pfarramt Heinersdorf

Hauptstraße 34, 15518 Steinhöfel (OT Heinersdorf)

PfarrerIn Rahel Rietzl, Tel. 033432 736 275

Mobil: 0176 683 924 46 / E-Mail: rahel.rietzl@ekkos.de

Vors. des Gemeindefürsorgeausschusses: Albrecht von Alvensleben

**Regelmäßige Gemeindekreise für Berkenbrück und Falken-
berg:**

Christenlehre – Dienstags 16.30 Uhr in Demnitz zusammen mit
Falkenberg

Christenlehre – Donnerstags 16.30 Uhr in der Kirche Berkenbrück

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Falkenberg:

Pfn. Rietzl ist derzeit im Mutterschutz. Die Vertretung liegt bei
Pfn. Cornelia Behrmann. Sie erreichen sie unter: [Cornelia.Behr-
mann@ekkos.de](mailto:Cornelia.Behrmann@ekkos.de) oder Tel: 01522-153 6969.

**Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen,
Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf
und Wilmsdorf**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)

Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne

- Gelbe Säcke

- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2017 der
KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de/

Pressemitteilung

**Künstler-Ehepaar trägt sich ins Goldene
Buch ein**



Eintragung in das Goldene Buch
der Stadt. Foto: Stadtverwaltung
Frankfurt (Oder).

Das Goldene Buch der Stadt ist
um zwei Einträge reicher. Am 1.
März trugen sich der Komponist,
Chorleiter und Musikerzieher
Gottfried Glöckner und dessen
Frau Helga Glöckner-Neubert
als Dank für ihre musikalisch-
künstlerischen Verdienste für
die Oderstadt in das Ehrenbuch
ein. Vorgeschlagen wurden die
Künstler von der Singakademie,

der Musikgesellschaft und der Tochter Jana Richter-Glöckner.

Gewürdigt werden Glöckners Verdienste zum Ausbau des inhalt-
lichen Profils, der künstlerischen Ausstrahlung und Wirksamkeit
der Konzerthalle und der Stadt als Hort der Musik, wie es in dem
von Dr. Olaf Hypius, Rudolf Tiersch, Ursula Jung-Friedrich und Dr.
Wolfgang Jost eingereichten Antrag heißt.

Der Musiker gehörte zu den bedeutendsten Komponisten in
der Oderstadt in der Nachkriegszeit. In seinem Wirken schuf er
große Kompositionen in und für Frankfurt. Das Aufleben der
Musikkultur in den 1970er Jahren in Frankfurt ist eng mit seinem
Schaffen verbunden.

Die Uraufführung des von ihm komponierten und seiner Frau
Helga Glöckner-Neubert gedichteten 8-11-stimmigen Poems
„Seid den Kindern zugetan“ wurde am 3. März 1981 im Rahmen
der Musikfesttage durch den Knabenchor Poznan unter Leitung
Professor Jerzy Kurczewski in der Konzerthalle aufgeführt und
erfuhr eine grenzüberschreitend positive Resonanz. Das Poem
gedenkt der polnischen Kinder, die Opfer der faschistischen

Verbrechen wurden. Aus den gespendeten Geldern wurde später ein Kinderkrankenhaus bei Warschau gebaut. Ein weiteres herausragendes Werk ist die Kantate für Solisten, Chor und Orchester „Stadt, an der das Herz hängt“ zur 725-Jahr-Feier Frankfurts 1978. Die Uraufführung erfolgte durch die Singakademie und das Philharmonische Orchester in der Konzerthalle. Im Mittelpunkt des Stücks steht das Lebensgefühl der Frankfurter in der polnischen Nachbarschaft.

In dem von Singakademie und Musikgesellschaft formulierten Antrag heißt es: „Das Chorschaffen für alle Formationen wie gemischte Chöre, Kammerchöre, Männerchöre und insbesondere für Kinderchöre erhielt durch Gottfried Glöckner, zum Teil nach Texten von Helga Glöckner-Neubert, einen wertvollen Liedschatz, mit dem die menschliche Gemeinschaft im Gesangserlebnis gefördert wird. Dieses Schaffen ist ein besonders wertvoller Ausdruck seines humanitären Wirkens.“

Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke würdigte das Schaffen des Komponisten und seiner Frau als für Frankfurt prägend bis in die Gegenwart: „Die Kunst hat Sie zusammen- und anschließend nach Frankfurt (Oder) geführt. Ihre Arbeiten sind ein Glücksfall für unsere Stadt. Ihr Erbe wird auch für die Zukunft wachgehalten.“ Das Paar lebt seit 2012 in Altmadlitz (Landkreis Oder-Spree). *red*

Gefährden die Misteln wirklich den Obstbau und die Obstbäume?

Die starke Ausbreitung der Mistel hat sich nach Ansicht von Naturschützern zu einer Gefahr für den Obstbaumbestand in Deutschland entwickelt.

„Für einige Gegenden sind Misteln inzwischen zum echten Problem geworden.“, sagte ein Naturschutzexperte. Ich habe mir zu diesem Zeitungsartikel meine eigenen Gedanken gemacht. Die Mistel mit ihren verschiedenen Arten, gehört zu einer interessanten Pflanzenfamilie. Bei uns kommt die Laubholz-Mistel häufig vor, jedoch wer unsere Nadelgehölze aufmerksam betrachtet wird sehen, dass auch diese von Misteln befallen sein können. Misteln sind strauchartige Halbschmarotzer auf Holzgewächsen. Die Blätter sind immergrün, die Stängel auch grünlich, später etwas dunkler. Die Blüten sind unscheinbar und ohne eine farbliche Ausbildung.

Die Blüte erfolgt bereits im März, und bei sehr gutem Wetter schon Ende Februar. Was sehr wenige Menschen wissen ist, dass nach meinen Beobachtungen die Blüten eine starke Anziehung auf die Honigbienen haben. Wo viele Misteln vorhanden sind, könnte man beinahe sagen, dass hier bereits eine schwache Entwicklungstracht vorliegt. Ich kann dies aus eigenen Beobachtungen bestätigen.

Die Misteln sind zweihäusig. Es gibt sowohl männliche als auch



Mistel
Vicun album ssp. album
 Laubbaummistel
 Foto: Kenich

weibliche Büsche. Nach der Literatur soll es auch zweigeschlechtliche Pflanzen geben. Die weiblichen Pflanzen haben dann bei den Laubholzmisteln weiße und erbsengroße Beerenfrüchte und bei den Nadelholzmisteln ebensolche Früchte. Ich sah bei den Nadelholzmisteln stets weißliche Früchte. Am Kersdorfer See gab es einen Kiefernforst mit sehr alten Bäumen, bei denen bald mehr Mistelblätter als Kiefernadeln zu sehen waren. Bei solchem Massenbefall leidet die Holzqualität bereits.

Die Laubholzmistel (*Vicun album ssp. Album*) gehört zu den Heilpflanzen. In der Literatur ist angegeben, dass die Beeren, also die Früchte sowie die Blätter und Zweige gesammelt werden. Als Anwendung wird empfohlen, die Droge bei Arterienverkalkung und erhöhtem Blutdruck zu benutzen. Ich kann nur sagen, dass bei solchen Beschwerden immer ein Arzt oder ein Apotheker zu befragen ist. An männlichen Büschen sind sowieso keine Früchte vorhanden.

Bemerkt werden muss noch, dass von den vielen Früchten, die ein Strauch erzeugt, nur sehr wenige einen geeigneten Wirt finden werden. Die Vermehrung der Misteln erfolgt in der Hauptsache über den Vogelmagen. Hierbei spielen die Drosseln und auch die Amseln eine wichtige Rolle. Die Beeren der Misteln erzeugen im Verdauungstrakt der Vögel einen haltbaren Schleim. Man kann das ruhig selbst ausprobieren. Ich jedenfalls tat es. Mit diesem Schleim verlassen die kleinen Samen den Darm der Vögel. Es bilden sich Schleimfäden bis zu 50 cm Länge. Passiert das über einem Laubbaum, dann bleibt mitunter der Schleimfaden im Geäst hängen. Der Faden kann sich um die Ästchen wickeln, so dass ein Samen dicht um das Holz gerät. Weil ich selbst Samen der Mistel an Laubholz drückte, konnte ich beobachten, dass im Verlaufe eines Jahres aus dem Samen ein wenige Millimeter großer Fortsatz wächst, an dem sich eine Haftscheibe bildet. Diese Haftscheibe bleibt ein Jahr bestehen und aus dieser wächst ein winziges Würzelchen in die Rinde des Baumes. Im zweiten Jahr kommt aus der Haftscheibe ein winziger Trieb mit zwei Blättern. Im dritten Jahr kommen aus dem ersten Trieb zwei, jetzt etwas größere Triebe, jeder wieder mit zwei Blättern. Diese exakte Vergabelung bleibt in jedem Jahr erhalten. So sind dann im vierten Jahr vier Triebe mit acht Blättern an dem Wirt. Ein Mistelbusch kann dabei viele Jahre existieren und eine beachtliche Größe erreichen. Im Winter sind dann die Mistelbüsche an ihren Wirtsbäumen besonders gut zu sehen.

In der Literatur ist ein Höchstalter von bis zu 60 Jahren angegeben. Auch bei uns in Brandenburg gibt es Gegenden, wo die Misteln in Massen große Bäume besiedeln. Besonders dort wo einzelne Baumgruppen stehen und Vögel ihre Schlafstellen haben, kann es zu massenhaften Auftreten kommen.

Dass hier bei uns Schäden an Obstbäumen durch die Misteln entstehen, habe ich noch nicht beobachtet. In ordentlich gepflegten Obstanlagen kann so etwas eigentlich nicht vorkommen. Dass hier klimatische Veränderungen die Ursache sein sollen, halte ich für ausgeschlossen.

Wenn natürlich jahrelang eine Streuobstanlage vernachlässigt wird, kann das schon mal vorkommen. Mit Streuobstbeständen kann sowieso der Obstbedarf in den Supermärkten nicht gedeckt werden. Der Obstbaumschnitt erfolgt doch zumeist in der vegetationslosen Zeit, und da lassen sich die Mistelbüsche gut sehen. Da sind sie jederzeit zu beseitigen. Wo sich Misteln dermaßen ausbreiten können, halte ich für verfehlte Landschaftspflege. Vielleicht haben sich Imker mit den Besitzern solcher verkommenen Streuobstanlagen dahingehend geeinigt, die Mistelblüte als Entwicklungstracht mit zu nutzen.

Ich sehe in der massenhaften Ausbreitung der Misteln auch einen übertriebenen Vogelschutz. Drosseln spielten in vergangenen Jahrzehnten eine große Rolle bei der Jagd. Den Mistelsämling auf dem Bild habe ich wie meinen Augapfel gehütet, um zu sehen, wie

das Wachstum der Misteln erfolgt. Hier war ein Quartier für eine Umveredlung vorgesehen. Die Mistel als Halbparasit bezieht das Wasser und die Nährstoffe aus dem Wirt. Da selbst in der Mistel grüne Blätter und grünes Holz, also Chlorophyll vorhanden ist, werden in der Vegetationsperiode Kohlehydrate erzeugt. Diese sind für das Gedeihen erforderlich. Parasiten im Pflanzenleben, ich denke da an die Kleeseide und an die Vogelnestorchidee und den Fichtenspargel, besitzen keine grünen Blätter und leben nur von ihrem Wirt.

Wer Interesse an botanischen Problemen hat und eine botanische Exkursion mitmachen möchte, kann sich bei uns, dem BUND, melden. Am Sonntag, dem 21. Mai dieses Jahres, treffen wir uns zu einer gemeinsamen Kremser- und Radfahrt nach Demnitz. Treffpunkt ist um 09 Uhr am Bürgerhaus Berkenbrück.

Kirsch
Mitglied im BUND und im
Anglerverband Berkenbrück

Der Seniorenbeirat des Amtes Odervorland lädt alle Senioren zum Frühlingsfest

am Montag, dem 24. April 2017, 15:00 Uhr,
Gaststätte „Bürgerhaus“ Berkenbrück,
recht herzlich ein.



Lassen Sie uns gemeinsam ein paar schöne Stunden bei Tanz und Darbietung eines Kulturprogramms in gemütlicher Runde verbringen.

Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische Anmeldung gebeten. Unter folgenden Telefonnummern ist die Anmeldung und die Entrichtung des Obolus für Kaffee und Kuchen (6,00 €) bitte bis zum 18.04.2017 vorzunehmen:

- Marlis Kusatz
- Briesen (M) 033607/447
- Annett Spillmann
- Berkenbrück 0177/2404184
- Detlef Gasche
- OT Jacobsdorf,
- OT Petersdorf 033608/283
- OT Sieversdorf
- Ilka Strugala
- OT Pillgram 033608/3241
- Karin Knobel
- OT Alt Madlitz,
- OT Wilmersdorf 033607/5502
- OT Falkenberg
- Lilo Steinborn
- OT Biegen 033608/3107

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.

Der Seniorenbeirat



Step Aerobic



KOMM VORBEI!
immer montags von 19:30 bis 20:30 Uhr
in der Turnhalle Briesen FV Blau Weiß' 90 Briesen e. V.

Step Aerobic bedeutet eine Stunde gesundes Ganzkörpertraining zu motivierender Musik mit viel Variation. Auch der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz.

Wir haben eine bunte Gruppe an Teilnehmern und suchen stetig Zuwachs. Nach 3x Probetraining kann man für kleines Geld in den Verein eintreten.

Für Fragen steht Euch der Trainer Rico Kalisch 0173-4501627 zur Verfügung.

Einfach vorbei schauen und mitmachen!

Wir freuen uns auf Dich!




decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius
Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

KARL GÖTZE

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Dank gilt dem gesamten Praxisteam von Herrn Dr. v. Stünzner, dem Pflegeheim Pillgram, der Rednerin Frau Schäfer, dem Sportverein Rot-Weiß Petersdorf, dem Bestattungshaus Möse und der Gaststätte „Am Anger“ Frau Molter.

In stiller Trauer
Klara Götze und Bernd, Petra, Frank

Biegen, im Februar 2017

Eine Veranstaltung für die ganze Familie

BRIESENER
KULTUR
GEMEINSCHAFT & Eltern-Kind-Zentrum Briesen/Mark

laden am 08. April
ab 14:00 Uhr

Kinder
Mama, Papa
Oma, Opa
Tante, Onkel

zur
stereierei!

Ostereierbemalung
Osterbasteln
Dekomaterial kann mitgebracht werden
Kaffee & Kuchen

Wir zeigen wie es geht:
Osterhefezopf
Eierlikör
Eiertrudeln
Osterbasteln u.v.m.

Gemeinde- & Vereinshaus
Briesen (M)

stereierei in Briesen (Mark)

Bei Eierei denkt bestimmt jeder gleich an ein chaotisches Durcheinander, an eine wilde Organisation oder an ein Fußballspiel zum Abgewöhnen. Unsere Eierei dagegen, die Ostereierei, wird ein unterhaltsamer Familiennachmittag rund um das Thema Ostern.

Gemeinsames Osterbasteln (wer will kann sich Dekomaterial mitbringen), Ostereibemalung (gekochte oder ausgeblasene Eier bitte auch mitbringen), Hefezopfherstellung und Eiertrudeln (zwei gekochte Eier mitbringen) machen nicht nur den Kindern Spaß, und die Erwachsenen erfahren wie ein leckerer Eierlikör gelingt. Natürlich wird zur Stärkung, unter anderem, auch Kaffee & Kuchen gereicht. Das bereitgestellte Dekomaterial, der eine oder andere Eierlikör sowie die Getränke und Speisen können gegen einen kleinen Obolus erworben werden.

Wer sich selbst noch bei unserer Ostereierei einbringen möchte, ob beim Basteln oder Eiertrudeln, wer noch eine Idee parat hat und aktiv dabei ist, kann sich gerne unter Telefon 033607 / 129912 melden.

Wir freuen uns auf Sie am 08. April ab 14:00 Uhr am / im Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (M).

BRIESENER
KULTUR
GEMEINSCHAFT



Suzuki bietet neuen Mini-Allradler Ignis ab attraktiven 79 Euro im Monat an

- Neues Micro-SUV inklusive ALLGRIP AUTO Allradantrieb bereits ab 79 Euro¹ monatlicher Finanzierungsrate erhältlich
- Mit dem innovativen ALLGRIP AUTO Allradantrieb immer sicher unterwegs
- Angebot gilt noch bis zum 31. März 2017 im Rahmen der „Suzuki Allradwochen“

Frankfurt (Oder) u. Eisenhüttenstadt: Grenzen überschreiten und Segmente miteinander verbinden – dafür steht die Marke Suzuki in Deutschland bereits seit mehr als 35 Jahren. Mit dem neuen Ignis ist dem japanischen Hersteller dabei erneut ein wichtiger Meilenstein gelungen: Der Kleinwagen ist das erste SUV im Kleinwagensegment überhaupt und besitzt damit ein ganz klares Alleinstellungsmerkmal gegenüber seinen Wettbewerbern.

Um das zu feiern, hat Suzuki sich für seine Kunden ein besonders attraktives Angebot ausgedacht: Der neue Ignis inklusive ALLGRIP AUTO Allradantrieb ist jetzt im Rahmen der „Suzuki Allradwochen“ noch bis zum 31. März 2017 bereits ab 79 Euro monatlicher Finanzierungsrate erhältlich. Das neue Ultra-Compact-SUV verbindet mit seinen kompakten Außenmaßen von 3,70 Metern Länge, 1,66 Metern Breite und 1,59 Metern Höhe sowie dem innovativen ALLGRIP AUTO Allradantrieb alle Vorteile eines City-tauglichen Kleinwagens mit denen eines kleinen Geländewagens.

Das ALLGRIP AUTO Allradsystem reagiert dabei selbstständig auf veränderte Straßenbedingungen und sorgt so für ein Plus an Sicherheit im täglichen Straßenverkehr. Die erhöhte Sitzposition und das kernige Design machen das SUV-Gefühl perfekt.

Und auch für alle, die lieber mit Frontantrieb unterwegs sind, hat



Suzuki das passende Angebot im Gepäck: Ohne ALLGRIP AUTO Allradantrieb ist das Ultra-Compact-SUV bereits ab 59 Euro² monatlicher Finanzierungsrate zu haben. Motorisiert ist der neue Ignis mit einem 1,2-Liter-Dualjet-Motor mit 66 kW (90 PS).

Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Ignis „Intro Edition“ 1.2 DUALJET ALLGRIP (Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,0 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114 g/km (VO EG 715/2007)) auf Basis der UVP der Suzuki Deutschland GmbH in Höhe von 15.710,00 Euro zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten, Nettokreditbetrag 10.997,00 Euro, Gesamtbetrag 11.263,27 Euro, Anzahlungsbetrag 4.713,00 Euro, effektiver Jahreszins 0,90 %, 36 Raten (35x 79,00 Euro, 1x 8.498,27 Euro), 36 Monate Laufzeit, gebundener Sollzinssatz 0,90 % p. a., Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance – ein Service-Center der CreditPlus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV. Den genauen Preis sowie weitere Informationen erfahren Sie bei Ihrem Suzuki Partner. Aktionszeitraum bis 31.3.2017. Angebot gilt nur für Ausstattung „Intro Edition“ oder „Intro Edition+“ inkl. ALLGRIP AUTO Allradantrieb.

Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Ignis „Intro Edition“ 1.2 DUALJET (Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 4,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 104 g/km (VO EG 715/2007)) auf Basis der UVP der Suzuki Deutschland GmbH in Höhe von 14.210,00 Euro zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten, Nettokreditbetrag 9.642,00 Euro, Gesamtbetrag 9.880,50 Euro, Anzahlungsbetrag 4.568,00 Euro, effektiver Jahreszins 0,90 %, 36 Raten (35x 59,00 Euro, 1x 7.815,50 Euro), 36 Monate Laufzeit, gebundener Sollzinssatz 0,90 % p. a., Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance – ein Service-Center der CreditPlus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. 2/3-Beispiel

Veranstaltungskalender

31.03.17	18:00 Uhr	„Russischer Abend“ im Gasthaus Kaiser Stuben Briesen - russisches Unterhaltungsprogramm - Eintritt: 25,-€ inkl. großem russischem Spezialitäten-Buffer
01.04.2017	10:00 Uhr	4. Handball-Osterturnier der Grundschule Briesen
01.04.2017	16:00 Uhr	Ausstellung Landgalerie Mark Brandenburg, OT Petersdorf
05.04.2017	15:00 Uhr	DVD-Nachmittag „Rückblick des Jahres 2016“, Gemeindehaus Briesen
08.04.2017	15:00 Uhr	Frühlingsausstellung HofgalerieM, OT Pillgram
08.04.2017	16:00 Uhr	Konzert, Gutshaus Sieversdorf
08.04.2017	12:00 Uhr bis 17:00 Uhr	„Osterbasteln und Filzen“ mit Frau Lieske, Basteln und Backen mit den Kindern, OT Pillgram
08.04.2017	14:00 Uhr	Ostereierei / Familiennachmittag am / im Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (M)
13.04.2017		Osterfeuer, OT Wilmersdorf
15.04.2017		Osterfeuer, Berkenbrück
15.04.2017	20:00 Uhr	„Schöne Party“ Ostertanz, Gasthaus „Erbkrug“, OT Jacobsdorf
21.04.2017	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Jacobsdorf
24.04.2017	15:00 Uhr	Frühlingsfest des Seniorenbeirats, Gaststätte „Bürgerhaus“ Berkenbrück
29.04.2017	19:00 Uhr	„Tanz in den Mai“ im Gasthaus Kaiser Stuben mit DJ Achim
30.04.2017	19:00 Uhr	Hexenfeuer, OT Sieversdorf
06.05.2017	14:00 Uhr	Jungweinprobe, Weingut Patke OT Pillgram
06.05.2017	17:00 Uhr	Lieder und Klaviermusik aus Russland, Gutshaus Sieversdorf
19.05.2017		Lange Nacht der Museen, Gemeindehaus Briesen

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.





Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Bereich Stahlbau und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Schlosser m/w

Stahlbauschlosser m/w

Metallbauer m/w

Ihre Tätigkeit:

Wir stellen in unserer neuen Produktionsstätte in Müllrose kleine und mittlere Stahlkonstruktionen her. Die Konstruktionen werden für Kunden aus der Region und aus Berlin-Brandenburg vor Ort montiert.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- Schweißpass ist wünschenswert nicht Bedingung
- Teamfähigkeit
- Führerschein

Wir bieten:

- dauerhafte Festanstellung
- sehr gute Arbeitsbedingungen in moderner Produktionsstätte
- ortsübliche leistungsgerechte Bezahlung

Metallbau Grunow & Discher GbR

Gewerbeparkring 9

15299 Müllrose

Tel.: 033606 / 77 05 06

Mobil: 0172 / 7 50 52 33



www.metallbau-ffo.de

• Briesen (Mark)

Eine gelungene Frauentagsfeier

Briesen - Der 8. März, der Weltfrauentag, wurde in Briesen nach der Wende nicht mehr offiziell begangen. So war es nicht erstaunlich, dass die von der neu gegründeten Kulturgemeinschaft vorbereitete Feier im Gemeinde- und Vereinshaus schnell ausgebucht war. Wir Frauen wurden nicht enttäuscht.

Mit einem Glas Sekt oder Saft wurden wir empfangen. Im Vereinshaus erwarteten uns liebevoll gedeckte Kaffeetafeln, über die viele lobende Worte fielen. Nach kurzen, einführenden Worten über die Arbeit und die Pläne der Kulturgemeinschaft ließen wir uns den leckeren, selbstgebackenen Kuchen schmecken.

Bei Kaffee und Kuchen wurde viel erzählt, gelacht und in Erinnerungen geschwelgt. Zu der deutschen Schlagermusik ließen sich anfangs nur wenige Mutige zum Tanzen animieren.

Das änderte sich zu vorgerückter Stunde. Getränke – angeboten zu moderaten Preisen – taten ihr Übriges. Während der Veranstaltung hatten wir auch eine Begegnung mit einer sehr taffen Seniorin. In kurzen Auszügen aus den Büchern von Renate Bergmann erfuhren wir lustige Begebenheiten der älteren Dame im Umgang mit den digitalen Medien.

Im Laufe des Nachmittags wurden Wünsche und Pläne für weitere Events erfragt und um aktive Mitarbeit zur Gestaltung des kulturellen Lebens gebeten.

Gegen Abend wurden wir mit einem Berliner Buffet, mit gesponserten Spezialitäten aus der Region, überrascht.

Zum Abschied gab es für jede Frau eine Rose. Das war ein schöner Abschluss eines gelungenen Nachmittags.

Allen Aktiven gebührt herzlicher Dank!

Im Namen vieler Frauen
U. Alter

LINDEN APOTHEKE

Bahnhofstraße 29a · 15518 Briesen (Mark)
Telefon: (03 36 07) 52 33



*Allen Kunden
wünschen wir ein
fröhliches Osterfest.*

Ihre Apothekerin Kathrin Häusler und das gesamte Team.

Angebotsvielfalt

...fehlt noch was?

Schlaubetal V Kühl OHG Verlag
SCHLAUBETAL S DRUCK

Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose
Telefon: (03 36 06) 7 02 99

**Redaktionsschluss für den
nächsten Odervorland-Kurier**

10.04.2017

e-mail:
zeitung@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an **kurier@amt-odervorland.de** gesendet werden.

PARTY-Service, Feinkost und Bistro

Deftiges Frühstücks- und Mittagsangebot

Für alle Feierlichkeiten

• kalte und warme Buffets • Plattenservice

Frohes Osterfest!



Fam. R. Klinke · 15299 Müllrose · Frankfurter Str. 17

Tel.: 033606 - 79 40 84 · Funk: 0152 / 34 11 15 85

e-mail: info@partyservice-muellrose.de

Partyservice – Mo - So

Bistro – Mo - Fr 7.30 - 15 Uhr

Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:

Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.



UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose · Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Sparen Sie sich die Kälte.

Jetzt Kamin zum Sommerpreis kaufen:



www.tesky.de

Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 4977



22 Jahre



im Kamin- und Kachelofenbau

Jubiläums-Coupon 2017
für 1 Kamin

100,00 Euro
oder
1 Kaminofen

50,00 Euro

Es gilt ein Coupon pro Kamin.
Ihr Tesky Kaminstudio

Fa. Eckhard König
Heizung- u. Sanitärinstallation



Komplettbäder - alles rund um's Bad
• Heizungsanlagen • Heizungswartungen

Bahnhofssiedlung 3 • 15236 Jacobsdorf
Tel.: (03 36 08) 30 88 • Funk: 0172/ 3 21 41 66

Aus Wohnträume werden Wohnräume



hts Müllroser Hoch-, Tief- Straßenbau GmbH

NEUBAU, UM- UND AUSBAU Geschäftsführer - **Ulrich Zimmer**

Alles aus einer Hand!

- Individueller Hausbau
- Erstberatung
- Erstellung Planungsvorlagen
- Erstellung Bauantrag
- Bauausführung
- Innenausbau
- Grünflächen und Außenanlagen

Gewerbeparkring 3
15299 Müllrose
Telefon: (03 36 06) 8 95-0
E-Mail: hts.gmbh@gmx.de
www.hts-muellrose.de

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

www.brandol.de

- Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselschmierstoffe
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke - Termine nach Vereinbarung
Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

BESTATTUNGSHAUS Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung
D. Mutke & P. Bruck GBR

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- Marmortreppen
- Außentreppen
- Fensterbänke
- Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 • 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 • Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de • e-Mail: E-Mail@Siebke.de

Die **2** Auflage ist da!



Der Reiseführer „Rund um den Scharmützelsee“ ist ab sofort als zweite Auflage im regionalen Buchhandel und bei der Druckerei Kühl in Müllrose erhältlich.

13,95 €

**Briesener kommt mit!
Erlebnisausflug „Königliches
Gemüse“ heute dreht sich alles
um köstlichen Spargel**

Termin: 13. Mai 2017

Abfahrt Briesen (Mark):

- 8.40 Uhr Schule
- 8.45 Uhr Kirche
- 8.50 Uhr Damaschkeweg

Leistungen:

- Busfahrt
 - Spargelmuseum Schlunkendorf, Eintritt
 - Spargelschnaps
 - Spargelhofführung Klaistow
 - Spargelmittagessen
 - Eintritt Baumkronenpfad Beelitz
- Möglichkeit zum Kaffeetrinken
Preis für Senioren: 25,00 €
alle anderen 49,00 €
Rückankunft: ca. 17.30 Uhr

Anmeldungen unter Tel. 033607 129912 bis
20.04.2017

Ich freue mich auf Sie und den gemeinsamen
Ausflug

Gerd Schindler

Sigrid M. Schulz

Ehrenamt. Bürgermeister

ALT gegen NEU

Wir feiern Jubiläum und geben Ihnen



**für Ihren Alten, beim Kauf eines neuen
Rasentraktors bei uns .**

April

1



April

1

nur gültig von Sa. 01.04. - Mi. 05.04.2017 (9-16 Uhr)

MOLTER Motortechnik

Verkauf, Verleih, Reparatur, Ersatzteile v. Forst- u. Gartengeräten, Baumaschinen
Jacobsdorfer Str. 10 in 15236 Pillgram
Tel. 033608 / 3014
www.Molter-Motortechnik.de



unverbindliches Angebot, nicht in Verbindung mit anderen Rabattaktionen



**Zimmererei & Holzbau GmbH
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- *Dachstühle*
- *Holzkonstruktionen*
- *Holzhäuser*
- *Carport*
- *Holzbrücken*
- *Pavillons*



Natürlich Holz



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Große Auswahl & TOP-Angebote!



7-SITZER ALLRAD

14.995,- EURO

Nissan Qashqai+2 2.0 Diesel
EZ: 03/2011, 61.195 km, BOSE Sound, Klimaaut., PDC hinten, Sitzheizung, Tempomat, Bluetooth, ABS, ESP, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



JUNGER GEBRAUCHTER

16.995,- EURO

RENAULT Megane Kombi 1.5 dCi
EZ: 08/2014, 15.500 km, Navi, LED, 2-Zonen-Klimaautomatik, Bose-Sound, Tempomat, Sitzheizung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



JAHRESWAGEN

14.995,- EURO

RENAULT Clio Kombi 120 Automatik
EZ: 05/2015, 11.495 Km, Klimaanlage, ESP, Navi mit Bordcomputer, Tempomat, Komfort-Paket, Automatikgetriebe, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



POWER LIMOUSINE

10.495,- EURO

AUDI A6 3.2 FSI Automatik 256 PS
EZ: 06/2006, 153.995 Km, Navigation, Alcantara, Sitzheizung, Bluetooth, Xenon, Klimaautomatik, PDC hinten, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



NEU EINGETROFFEN

9.795,- EURO

CHEVROLET Aveo 1.4 LT+ Winterräder
EZ: 08/2012, 35.395 Km, Tempomat, Klimaautomatik, CD/MP3/USB/AUX, elektr. Spiegel, ZV mit Fernbedienung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



AUTO DES MONATS

15.995,- EURO

Der neue SUZUKI Ignis 1.2 „Intro Edition+“

Klimaautomatik, Keyless, Bluetooth, Spurhaltewarner, Sitzheizung, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, Rückbank getrennt (50:50), Dachreling, Leichtmetall-Felgen, Scheibentönung, 4,1/5,5/4,6/104 g/km, u.v.m.



TOP AUSSTATTUNG

18.995,- EURO

SEAT Leon 1.4 TSI 140 PS „Style“
EZ: 06/2014, 14.895 km, Voll-LED, 2-Z.-Klimaautomatik, Sitzheizung, Abstands-Tempomat, Bluetooth, PDC, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



TAGESZULASSUNG

15.685,- EURO

VOLKSWAGEN Polo 1.2 TSI Bluemotion
EZ: 06/2016, 100 km, Klima, USB, 6,5" Touchscreen, Bluetooth, MFA, ZV mit FB, Tagfahrlicht, 4,0/6,0/4,0/107 g/km, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!



CITY FLITZER

11.470,- EURO

SEAT Mii 1.0 FR-Line 3-Türer
EZ: 09/2016, 50 Km, Klimaanlage, LED, Einparkhilfe, Tempomat, Seat Sound System, Scheibentönung, 3,8/5,5/4,4/102 g/km, u.v.m. **2.000,- € gespart!**



HEAD UP DISPLAY

18.495,- EURO

PEUGEOT 508 SW 2.0 HDI FAP „Active“
EZ: 03/2013, 41.495 km, Navigation, Head-UP Display, Tempomat, PDC, Winterbereifung, Bi-Xenon, Teilleder, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!



EINZELSTÜCK

13.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.6 Sport „Individual“
EZ: 06/2014, 11.995 Km, Klimaauto., Xenonscheinwerfer, Keyless-Entry & Startknopf, Sportfahrwerk, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



FAST-WIE-NEU-WAGEN

11.495,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.4 SUN-Sondermodell
EZ: 06/2015, 16.295 Km, Climatronic, Navi, Tempomat, Licht-/Regensensor, el. FH, Spiegel anklappbar, ABS, ESP, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



TOP AUSSTATTUNG

16.715,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.0 Eco TSI „Style“
Navigation, Kurvenlicht, 16" LM-Felgen, Leder/Alcantara, Sitzheizung, Full-Link, Bi-Xenon, Bluetooth, 4,3/5,1/3,8/101 g/km, u.v.m. **3.150,- € gespart!**

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

SEAT

SUZUKI

CHEVROLET

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Seat-Vertragshändler für den Standort Frankfurt (Oder)

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten, Stand: 17.03.2017, *Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers, Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten.
Verbrauchswerte: außerorts/innerorts/kombiniert/CO₂